

Veranstaltung mit Wirtschafts- und Sozialpartnern ELER-Förderkonzept 2023 - 27

Werkstattgespräch 4: Stützung der Transformationsprozesse in der Landwirtschaft
Europäische Innovationspartnerschaft
„Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“
EIP Agri



Dr. Michael Schrörs
Referat 304
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



Werkstattgespräch 4: Stützung der Transformationsprozesse in der Landwirtschaft

Bilanz EIP 2014 - 2020

- Seit 2016 EU-Fördermaßnahme in Niedersachsen
- bislang vier Projektaufrufe, der 5. Call ist in Vorbereitung
- über 100 Einreichungen von Projektskizzen
- 51 bewilligte innovative Projekte
- 14 davon sind abgeschlossen



Werkstattgespräch 4: Stützung der Transformationsprozesse in der Landwirtschaft

Welche Ziele werden mit der Maßnahme verfolgt?

- Zusammenarbeit von Akteuren aus der Landwirtschaft, der Wissenschaft, der Beratung sowie ggf. weiterer Akteure zur Durchführung eines praxisrelevanten Innovationsprojekts, i.d.R. als „Open Source“ Projekt
- Einbettung der Projekte in ein regionales, bundesweite und europäisches Innovationsnetzwerk
- grundsätzlich themenoffen, aber inhaltlich Prioritäten (Ressourcenschonende Produktionssysteme, Verbesserung der THG Bilanz, innovative Geschäftsmodelle; Biologisierung)

Wo wird gefördert?

Niedersachsen, Hamburg; Bremen stellt keine Landesmittel

Was wird gefördert?

- Kosten der Zusammenarbeit
- Personalkosten (Zusammenarbeit, Projektdurchführung), Aufwandszahlungen
- Ausrüstungsgegenstände (Abschreibung über Projektdauer)
- Nutzungskosten, Produktionsausfallkosten



Werkstattgespräch 4: Stützung der Transformationsprozesse in der Landwirtschaft

Wer wird wie gefördert?

- Gefördert werden die für Umsetzung des Innovationsprojekts notwendigen Kosten der jeweiligen Projektpartner; die Zuwendung ergeht an den LEAD - Partner des Projekts
- Die Förderung erfolgt auf der Basis eines verbindlichen Geschäftsplanes und eines Kooperationsvertrag
- Förderung bis zu 100 % der förderfähigen Kosten, bei „Nicht Open Source“ Projekten bis zu 50 %
- Maximale Förderhöhe: 500.000/ Projekt

Was wird an der Maßnahme im Vergleich zur laufenden FP geändert werden und warum?

Erste Überlegungen für Modifizierung der EIP Richtlinie:

- Inhaltliche Adjustierung: bessere Einbindung von Start-up Unternehmen
- Anschlussprojekte an HorizonEurope Forschungsprojekte
- Differenzierung der Fördersätze (gewerblich, nicht gewerblich)
- Überarbeitung der förderfähigen Kosten
- Weitere Pauschalierung bzw. vereinfachte Kostenoptionen
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf Projektebene, insbesondere mit NL (IDL)



Werkstattgespräch 4: Stützung der Transformationsprozesse in der Landwirtschaft

Links für weitere Informationen:

<https://www.eip-nds.de/>

<https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/5/nav/1901/article/27198.html>

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler-aktuell/eip-agri-wie-geht-es-weiter/>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!